

Newsletter September 2014

1. [Vorträge im Hornemann Kolleg 5](#)
 2. [EwaGlos auf der CIDOC 2014](#)
 3. [Neuer E-learning Kurs](#)
 4. [Hildesheimer Kulturspitzen](#)
 5. [Neue Online-Publikation](#)
 6. [Neues aus den Hildesheimer Restaurierungsstudiengängen](#)
 7. [Ausblick:
Denkmalpflege-Tagung Geteilt-Vereint im Druck
Vortrag von Terry Walters](#)
-

1) Vorträge im Hornemann Kolleg 5

Unter dem Motto „Sie haben UNESCO Welterbe ... und nun?“ – Ein Blick aus Hildesheim heraus“ wird das Hornemann Kolleg 5 im Wintersemester den Blick auf andere Stätten in Deutschland und in der Welt richten. In der Vortragsreihe kommen unterschiedliche Berufsgruppen und Perspektiven zu Wort, möglichst alles Expert/inn/en mit persönlichen Erfahrungen. Dabei ist es gerade den Studierenden wichtig, dass Absolvent/inn/en der HAWK eingeladen werden:

06. Oktober 2014: Dipl.-Rest. York Rieffel M.A., Berlin
[Die wiederaufgebaute Altstadt von Warschau - ein ungeliebtes Welterbe?](#)

17. November 2014: Dipl.-Rest. Bernhard Mintrop, München
Vom restauratorischen Umgang mit der Holzausstattung der Bamberger Residenz

08. Dezember 2014: Karin Schinken B.A., M.A., Mainz
[Der archäologische Park von Angkor – das Zusammentreffen unterschiedlichster Kulturen und Teams zum Erhalt des Weltkulturerbes](#)

2) EwaGlos auf der CIDOC 2014

Nach langer Reflexion wurde EwaGlos (Europäische illustriertes Glossar für Fachbegriffe der Konservierung/Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberfläche) in folgende Kapitel aufgeteilt:

- Craft and Art Techniques
- Alteration
- Interventions

Wegen der Limitation der Begriffe auf ca. 200 werden diese nicht weiter hierarchisiert, es gibt also keinen Thesaurus. Zurzeit wird noch an den Definitionen und Kommentaren gearbeitet, ab Oktober dann in 11 Sprachen übersetzt. Im April 2015 wird die Pilot-Version zur kritischen Durchsicht im Internet bereitgestellt.

Am 10.9.2014 sprach die Projektkoordinatorin Dr. Angela Weyer auf der [CIDOC 2014](#) über die Herausforderungen dieses EU- Projekts.

Weitere Infos zum Projekt [EwaGlos](#).

3) Neuer E-learning Kurs

Folgende deutschsprachige Internetkurse laufen vom 22. September bis 23. November 2014:

- [Dokumentationsfotografie](#)
- [Erhaltung von Wachsmoulagen](#)
- [Mikrobieller Befall von Kunst- und Kulturgut](#)
- [Untersuchungen von transparenten Überzügen auf Möbeln und Holzobjekten](#)

Neu, vom 20. Oktober bis 14. Dezember:

[Saccharidische Bindemittel und Kleber](#)

von Prof. Jirina Lehmann

Thema dieses Fortbildungskurses sind die häufig verwendeten Bindemittel Honig, Gummen, Tragant, Stärke und Zellulose. Der Kurs vermittelt Ihnen das Basiswissen einschließlich der chemischen Grundlagen. Außerdem beinhaltet der Lernkurs historische Quellenschriften mit Rezepten und Anleitungen zur Verarbeitung. Praktische Übungen laden Sie zur Nachstellung und Anwendung der historischen Materialien ein.

[Weitere Informationen](#)

4) Hildesheimer Kulturspitzen

Mit der Gründung des Bistums Hildesheims im Jahr 815 wurde auch die Basis für eine der ältesten und kulturell weit ausstrahlenden Siedlungen Norddeutschlands gelegt: Hildesheim. Anlässlich des Stadt- und Bistumsjubiläums 2014/15 haben sich seit letztem Jahr sieben Hildesheimer Institutionen auf Initiative des Hornemann Instituts zu den Hildesheimer „Kultur-Spitzen“ zusammengefunden: Gemeinsam ist ihnen, dass sie Hildesheimer Kulturerbe wissenschaftlich erforschen, pflegen und vermitteln. Geografisch liegen sie eng beieinander und verbinden die mittelalterliche Domburg mit dem mittelalterlichen Rathaus. Da sie auf dem Stadtplan ein Dreieck umschreiben, kamen sie zu ihrem Namen, den „Kultur-Spitzen“, wobei angesichts der zu betreuenden hochkarätigen Kulturschätze die Umkehrung der Substantive als „Spitzen-Kultur“ ein gern gesehener Nebeneffekt war. Als erster Schritt auf dem Weg einer besseren Vernetzung hat die Gruppe nun ein erstes Faltblatt und einer [Webseite](#) mit einer Kurzdarstellung der Institutionen und ihren vielfältigen Angeboten zum Bistums- und Stadtjubiläum herausgegeben.

[Weitere Informationen](#)

5) Neue Online-Publikation: ein Projekt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Wolfgang Viöl, Kirsti Krügener:

Modellhafte Entwicklung und Anwendung eines innovativen Systems zur berührungs- und zerstörungsfreien Schadensanalyse von umweltgeschädigten Steinobjekten unter Einsatz der Terahertz (THz) Strahlung

DOI (Digital Object Identifier): 10.5165/hawk-hhg/222

Im Rahmen des Modellprojekts wurden die Potenziale der Terahertz-Zeitbereichsspektroskopie (THz-TDS) als neuartige Messtechnik zur tiefenaufgelösten Schadensdiagnostik in Gesteinsobjekten für die Denkmalpflege erforscht. Ziel war es, mittels dieses zerstörungsfreien und berührungslosen Verfahrens die Bewahrung denkmalgeschützten Kulturguts aus Naturstein zu ermöglichen.

[Download und Informationen](#)

6) Neues aus den Hildesheimer Restaurierungsstudiengängen: Umzug

Die beiden Werkstätten zur Gemälde- und Holzobjektrestaurierung beziehen in den kommenden Tagen ihre Werkstätten auf dem neuen Campus am Weinberg. Für den [Tag der offenen Tür](#) am 11.10.2014 von 13 Uhr bis 18 Uhr sind offene Werkstätten, eine Ausstellung der Fakultät Gestaltung sowie Infostände und Führungen geplant. Alle sind herzlich eingeladen!

7) Ausblick

Denkmalpflege-Tagung "Geteilt - Vereint" im Druck

Noch Ende des Jahres erscheint als 17. Band der Schriftenreihe des Hornemann Instituts die Publikation folgender Tagung:

"Geteilt – Vereint! Denkmalpflege in Mitteleuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs und heute" Hildesheim, 25. - 28. September 2013

Internationale Tagung der HAWK Hildesheim in Kooperation mit ICOMOS Deutsches Nationalkomitee und ICOMOS international, Geisteswissenschaftliches Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas an der Universität Leipzig (GWZO) und Arbeitskreis deutscher und polnischer Kunsthistoriker und Denkmalpfleger

Der Band wird herausgegeben von Ursula Schädler-Saub und Angela Weyer und enthält u.a. Beiträge von Jörg Haspel, Manfred Koller, Michael Petzet, Beate Störkuhl und Paul Zalewski

Vortrag von Terry Walters

Im Januar 2015 wird im Rahmen des Hornemann Kollegs die international renommierte Restauratorin Terry Drayman-Weisser, Leiterin der "Conservation and Technical Research" Abteilung des Walters Art Museum in Baltimore, USA, über aktuelle Fragen der Metallrestaurierung sprechen.